

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1960)
Heft: 68

Rubrik: Beobachter-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beobachter-Ecke

Besondere Himmelserscheinungen im Juli - September 1960

Die beiden hellen Planeten *Jupiter* und *Saturn* rücken einander allmählich näher und sind jetzt auch am Abendhimmel zu beobachten. Nachdem Jupiter am 20. Juni in Opposition zur Sonne stand, gelangt Saturn am 7. Juli in die gleiche Stellung. Abgesehen von ihrer tiefen Lage im Tierkreisgürtel, sind jetzt beide Planeten die ganze Nacht günstig zu beobachten. Viele besondere Trabantenerscheinungen! — Im gleichen Himmelsareal bewegt sich der *Planetoid Vesta*, der am 2. Juli bei einer Helligkeit von 6^m (Feldstecher!) in Gegenüberstellung zur Sonne gelangt. — *Mars* steigt anfangs Juli gegen 2 Uhr im ONO empor, Ende September ist er schon ab 23 Uhr zu beobachten. Sein scheinbarer Durchmesser nimmt in dieser Zeit allerdings nur von $6.0''$ auf $9.0''$ zu, seine Helligkeit von $+1.0^m$ auf $+0.3^m$. Ende Dezember gelangt er in Opposition zur Sonne. — *Venus* taucht erst gegen Ende August am Abendhimmel auf. — *Merkur* lässt sich in der ersten August-Dekade morgens auffinden. — Am 19. Juli bedeckt der Mond am Tag den Stern 1. Grösse Aldebaran im Stier. — In der Zeit vom 9. - 13. August versäume man nicht nach den Perseiden-Sternschnuppen Ausschau zu halten. — Alle Einzelheiten und Kärtchen im Jahrbuch «Der Sternenhimmel 1960».

Astro-Fragen-Ecke

Frage 6:

Wie entstehen Nordlichter?

Antwort:

Nordlichter entstehen in den höchsten Schichten der Atmosphäre, in etwa 100 bis 1000 Kilometern Höhe. Bei Eruptionen auf der Sonnenoberfläche können geladene Elementarteilchen, die dabei von der Sonne ausgeschleudert werden, die Erde erreichen. Am wahrscheinlichsten ist das Auftreten von Nordlichtern in den Tagen nach der Entwicklung einer neuen grossen Sonnenfleckengruppe. Die einfallenden Teilchen werden vom Magnetfeld der Erde zu den beiden magnetischen Polen der